

LEBENS LAUF



Name: Kimmig, Klaus Rainer

1978: **Abitur:** Karlsgymnasium Stuttgart

1978 – 1984: **Studium** der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München

1984: **Approbation als Arzt**

1986: **Promotion:**
Über die Kurzzeitregulation des Leberstoffwechsels durch Glucagon bei Prof. Dr. R. Scholz am Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1980-1985
„Summa cum laude“

Berufliche Tätigkeit:

1985: Wissenschaftliche Hilfskraft am **Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie** der Ludwig-Maximilians-Universität München

1985 – 1986 : **Weiterbildung Pathologie** am Bundeswehrzentral Krankenhaus, Abt. Pathologie., Leitung: Oberstarzt Dr. R. Schäfer

1986 – 2001: **Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern.**
Direktor: Prof. Dr. H. Hepp

1989 – 2001: Aufbau und Leitung des **Onkologischen Labors – Bereich Durchflußzytometrie** - und Beginn der wissenschaftlichen Arbeit zur DNA-Analyse und Wachstumsrezeptorexpression bei gynäkologischen Malignomen

1989 – 2001: Durchführung der **klinisch-wissenschaftlichen Kolloquien** der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern

- 1986 – 1991: **Assistenzarzt**
- 1991: **Facharztprüfung** mit Anerkennung als Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 1991 – 1998: **Oberarzt** der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1998 – 2001: Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1991 – 2001: Konsiliarier für **gynäkologische Onkologie** für die Onkologische Nachsorgeklinik Bad Trißl (Mitglied des Tumorzentrums München)
- 1991 – 2001: Leitung der **Spezialsprechstunde für gynäkologische Endokrinologie** (Hormonsprechstunde) der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1993 – 2001: Leitung der **Spezialsprechstunde für Zervix- und Vulvadysplasien** (Dysplasiesprechstunde), Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1994 – 2001: Ordentliches Mitglied des **Tumorzentrums München**
- 1995: Anerkennung der „**Fakultativen Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin**“
- 1996: Anerkennung der „**Fakultativen Weiterbildung Spezielle Operative Gynäkologie**“
- 1994 – 2000: Delegierter der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und des Berufsverbands der Frauenärzte als **Fachvertreter bei der Bundesärztekammer:**
1. Kommission: Leitlinien Blut-, Plasmaderivate
 2. Kommission: Bluttransfusion und Hämotherapie
 3. Kommission: Leitlinien für die Herstellung von Plasma
- 1995 – 2001: **Transfusionsbeauftragter** der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1996 – 2001: Aufbau und Leitung der **Spezialsprechstunde: „Ambulante Hysteroskopie“**, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1996 – 2001: Leiter des **Ausbildungszentrums der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe.** Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München - Großhadern. Sektion: **Diagnostische und operative Hysteroskopie**
- 1997 – 2000: Mitglied der **Arzneimittelkommission** der Medizinischen Fakultät der Ludwigs-Maximilians-Universität München

- 1998 – 2001: Leiter des Bereichs **Gynäkologie im Internetservice**: Expertenrat Multimedica
- 1998 – 2000: Leiter des Bereichs „**Gynäkologische Onkologie**“ und „**Gynäkologische Brachytherapie**“ der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München – Großhadern
- 1999: **Habilitation** im Fach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“. Thema: *Durchflusszytometrische DNA-Analyse solider gynäkologischer Tumoren nach Zytokeratinmarkierung zur Detektion der Tumorzellen* mit Zuerkennung der **Lehrbefähigung**. Ludwig-Maximilians-Universität München
- Erteilung der „**Venia legendi**“ an der Ludwig-Maximilians Universität München und Ernennung zum „**Privatdozent**“ Ludwig-Maximilians-Universität München
- Erwerb der **Fachkunde** auf den Anwendungsgebieten: **Afterloading-Verfahren und Radium 226. (umschlossene radioaktive Stoffe)**
- 1999 – 2001: Strahlenschutzbeauftragter der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität München - Großhadern für den Bereich „Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen („Afterloadingverfahren)“ und der fachspezifischen Röntgendiagnostik (Op-Bereich und Lagekontrolle Afterloading-Applikator)
- Seit 1999: Mitglied der **Studienleitgruppe Ovar der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO)**
- 2000 – 2001: Stellvertretende Leitung der **Projektgruppe „Maligne Ovarialtumoren“** am **Tumorzentrum München**
- Seit 2000: Mitglied der „**Organkommission Uterusmalignome**“ der **Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)**
- 2000: Ruf auf den **Lehrstuhl für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Ruhr-Universität Bochum** (Direktor der Frauenklinik des Marienhospitals Herne- Universitätsklinik; Nachfolge Prof. Dr. med. K. Quakernack: Berufungsliste **primo loco**)
- 2001: Ablehnung des Rufs auf den **Lehrstuhl für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Ruhr-Universität Bochum**
- Ruf auf den **Lehrstuhl für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Medizinischen Fakultät der Universität – GH Essen** (Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Essen; Nachfolge Prof. Dr. A. E. Schindler: Berufungsliste: **primo loco**)

- Seit 2001: C4 Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe
Lehrstuhl für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Medizinischen Fakultät der Universität Essen (Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Essen; Nachfolge Prof. Dr. A. E. Schindler)
- Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Essen**
- Seit 2002: Einrichtung und Leitung des „**Studienleitzentrums Ovarialkarzinom - Essen**“ der Studienleitgruppe Ovarialkarzinom der Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische Onkologie (AGO) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
- 2003: Berufungsliste **C4 Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe (Lehrstuhl) Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe – Großhadern - Klinikum der Universität München –** Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Hermann Hepp (*primo loco*)
- Seit 2003: Leitung des „**Brustkrebsschwerpunktes der Universität Duisburg-Essen**“ im Rahmen des „**Disease Management Programms**“ Nordrhein
- Mitglied des erweiterten Vorstands des „**Westdeutschen Tumorzentrum Essen**“
- Mitglied der **Strukturkommission der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen**
- Mitglied der „**Organkommission Ovar**“ der Arbeitsgemeinschaft **Gynäkologische Onkologie (AGO) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)**
- Ärztlicher Leiter des **Uni-Brustzentrums Essen**
- Seit 2004: Mitherausgeber **Forum praktische Onkologie der Münchener Medizinischen Wochenschrift MMW – Fortschritte der Medizin**, Urban und Vogel, München
- Seit 2005: Mitherausgeber **Gynäkologisch-Geburtshilfliche Rundschau, Karger AG**, Basel
- Vorstandsmitglied der **DRK-Schwesternschaft Essen**
- 2006: Anerkennung: „**Schwerpunkt - Gynäkologische Onkologie**“
- Bestellung als Prüfer bei der Landesärztekammer „**Schwerpunkt – Gynäkologische Onkologie**“
- Stellvertretender Sprecher der **Organkommission Uterus der AGO**
- Kongresspräsident des **Deutschen Kongresses der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft**

- 2007: Vorstandsmitglied und 1. Schriftführer **der Niederrheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe**
- Weiterbildungsermächtigung: **Schwerpunkt „Gynäkologische Onkologie“**
- Gründungsmitglied und Member of Faculty
„European Academy of Senology“
(U. Veronesi, M. Rezai, W. Jacobs, R. Kimmig)
- 2008: Leiter des **gynäkologischen Krebszentrums Essen**
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
- Head of **“European Centre of Gynaecological Oncology Essen”**
European Society of Gynaecological Oncology (ESGO)
- Head of **“European Training Centre for Obstetrics and Gynaecology Essen”** European Board and College of Obstetrics and Gynaecology (EBCOG)
- 2009: Leiter der Sektion Gynäkologische Onkologie des
“Comprehensive Cancer Center Essen“ gefördert durch die Deutsche Krebshilfe
- Leiter der Kommission **„Prävention in Gynäkologie und Geburtshilfe“** der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
- Berufung in das „Council“ der **Europäischen Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie** als Vertreter „Central Europe“ (ESGO – European Society of Gynecological Oncology) 2009 – 2011
- 2011: **ESGO Council** 2011-2013 – Head of Educational Committee
Kongresspräsident der **Deutschen Akademie für Gynäkologie und Geburtshilfe** (DAGG) in Berlin
- Delegation in die **S3- Leitlinienkommission** Zervixkarzinom der **Deutschen Krebsgesellschaft** (DKG)
- Leiter des **„Epicenter Germany“** für **„Robotic Surgery“** in der **Gynäkologie** (ISInc.)
- 2012: Berufung in die **„Society of Pelvic Surgeons“**, U.S.A.
- Gründungsmitglied des **“European Institute of Gynecological Oncology”** (U.Veronesi, M. Rezai, P. Mallmann, R. Kimmig)
- “Honorary Director” **Breast Center, University of Nanjing, PR China**
(Projektinitiation durch die Bundesministerien für Gesundheit Deutschlands und der VR China)
- Berufung in die Landesgruppe NRW für **Qualitätssicherung in der Medizin** (BQS) für Gynäkologie

2013:

„Vice President“ der **European Society of Gynecological Oncology (ESGO)** 2013-2015

Wahl in das Council der **Europäischen Gesellschaft für Roboter-assistierte Chirurgie in der Gynäkologie (SERGS – Society of European Robotic Gynecological Surgery)**

Gastprofessur an der Universität Nanjing (VR China) 2013-2016

Delegation in die **S3 Leitlinienkommission** Prävention des Zervixkarzinoms der **Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)**

Delegation in die **Bundesfachgruppe Gynäkologie für Sektorenübergreifende Qualität im Gesundheitswesen (SQG) – Aqua Institut Göttingen**

Designierter Kongresspräsident des **Europäischen Kongresses für Roboter-assistierte Chirurgie in der Gynäkologie (SERGS 6th)** in Essen - 2014

Essen, November 2013